

Eine gute Nachricht für junge Menschen mit Akne

Jetzt gibt es ein neues Konzept, das die Therapie und Pflege der kranken Haut als eine Einheit betrachtet und die Behandlungs-Maßnahmen auf einander abstimmt.

Dafür ordnet der Hautspezialist sein Akne-Programm neu und nutzt sein Know How in der Medizin wie auch in der Kosmetik, um diese neuartige Lösung für Menschen mit Akne anzubieten. Die Produkte und Wirkstoffe sind so ausgesucht, dass schon während der medizinischen Therapie die pflegenden Produkte unterstützend eingesetzt werden. Der Nutzen zeigt sich in einer sichtbar besseren Haut. Dadurch verringert sich der Leidensdruck der Betroffenen durch Akne.

Und dies sind nicht wenige.

Jährlich wird fast 3 Mio. Mal Akne diagnostiziert. Und eine große Mehrheit der Jugendlichen hat irgendwann eine Akne, wenn auch in sehr unterschiedlicher Ausprägung

Viele Menschen mit dem Problem Akne wissen oft nicht, dass die Haut während einer Akne Therapie vor allem einen pflegenden Ausgleich braucht und verzichten aus Unwissenheit auf diese Hilfe. Für den beratenden Mediziner ist das neue Akne Konzept zielsicherer.

Entsprechend problemlos ist nach der medizinischen Akne Therapie auch der Übergang in die ausschließliche kosmetische Versorgung der Akne mit den gleichen Produkten. Die medizinischen wie auch die kosmetischen Akne Produkte erfassen alle wesentlichen Ursachen der Akne und wirken gegen Entzündungen, Bakterien, Fett und Talg sowie gegen Komedonen.

Aber auch die Sonnen-Akne, die nach Sonnenbaden meistens im Urlaub auftritt ist weit verbreitet. Besonders hartnäckig ist da die sogenannte Mallorca-Akne.

Juckreiz, kleine Bläschen und Quaddeln, bevorzugt an Stellen, die noch nicht an die Sonne gewöhnt sind, können Personen mit empfindlicher Haut den Aufenthalt in der Sonne verleiden. Denn ist die Haut der Sonne ausgesetzt, entstehen reaktive Sauerstoffverbindungen (Radikale), die von gesunder Haut abgefangen und neutralisiert werden. Bei Sonnenallergikern funktionieren diese Schutzmechanismen nicht ausreichend. Zusammen mit den in vielen Sonnencremes und Körperpflegeprodukten enthaltenen Emulgatoren kommt es dann bei empfindlicher Haut zu den ungeliebten Bläschen. Die Mallorca-Akne ist dabei eine Sonderform der Sonnenallergie, die vorwiegend beim Sonnenbaden in südlichen Gefilden auftritt. Das bedeutet aber keineswegs das Aus für entspannte Sonnentage.

Für Akne-Anfällige gibt es spezielle Sonnenschutzprodukte, die allergischen Hautreaktionen und Mallorca-Akne vorbeugen. Viele Sonnenschutz-Gele für allergische Haut sind dermatologisch getestet und enthalten keine Emulgatoren, Konservierungsmittel oder Parfum. Denn auch diese Stoffe können beim Sonnen zu Hautreaktionen und Akne führen. Diese Produkte schützen sofort nach dem Auftragen. Sie sind mit wertvollem Vitamin E angereichert. Es pflegt die Haut nachhaltig und schützt vor frühzeitiger Alterung. Die Kombination aus hochwertigen UV-Filtern, bietet zuverlässigen Schutz vor Sonnenbrand

und Rötungen. Es beruhigt die Haut und kühlt angenehm. Das Sonnengel zieht schnell ein und hinterlässt keinen unangenehmen Klebefilm auf der Haut.

Für Akne-Anfällige ganz wichtig:

- Direkte Sonne und vor allem Mittagssonne meiden.
- Die Haut langsam an die Sonne gewöhnen.
- Die Dauer von Sonnenbädern langsam steigern.
- Bei sichtbaren Veränderungen der Haut sofort aus der Sonne gehen.
- Während des Sonnenbades und am besten während des gesamten Urlaubs sowie einige Tage davor und danach auf Parfüm, Deodorant, Seife und Rasierwasser verzichten.
- Beim Eincremen nicht kleckern, sondern klotzen: Sonnenschutz-Gele großzügig auf der Haut verteilen und gut einreiben.
- Schon einige Tage vor dem geplanten Sonnenbad auf Pflegeprodukte

ohne Fette und Emulgatoren umsteigen.